

Lassen Sie uns die Tigermücke bekämpfen:
Beseitigen Sie stehendes Wasser!

Schweizerisches
Mückennetzwerk

Ihre Hilfe ist entscheidend:

- um zu verhindern, dass Sie mit aggressiven und wiederholten **Stichen belästigt** werden;
- um dem Risiko von schweren **Krankheiten** vorzubeugen.

Stellen Sie sicher, dass

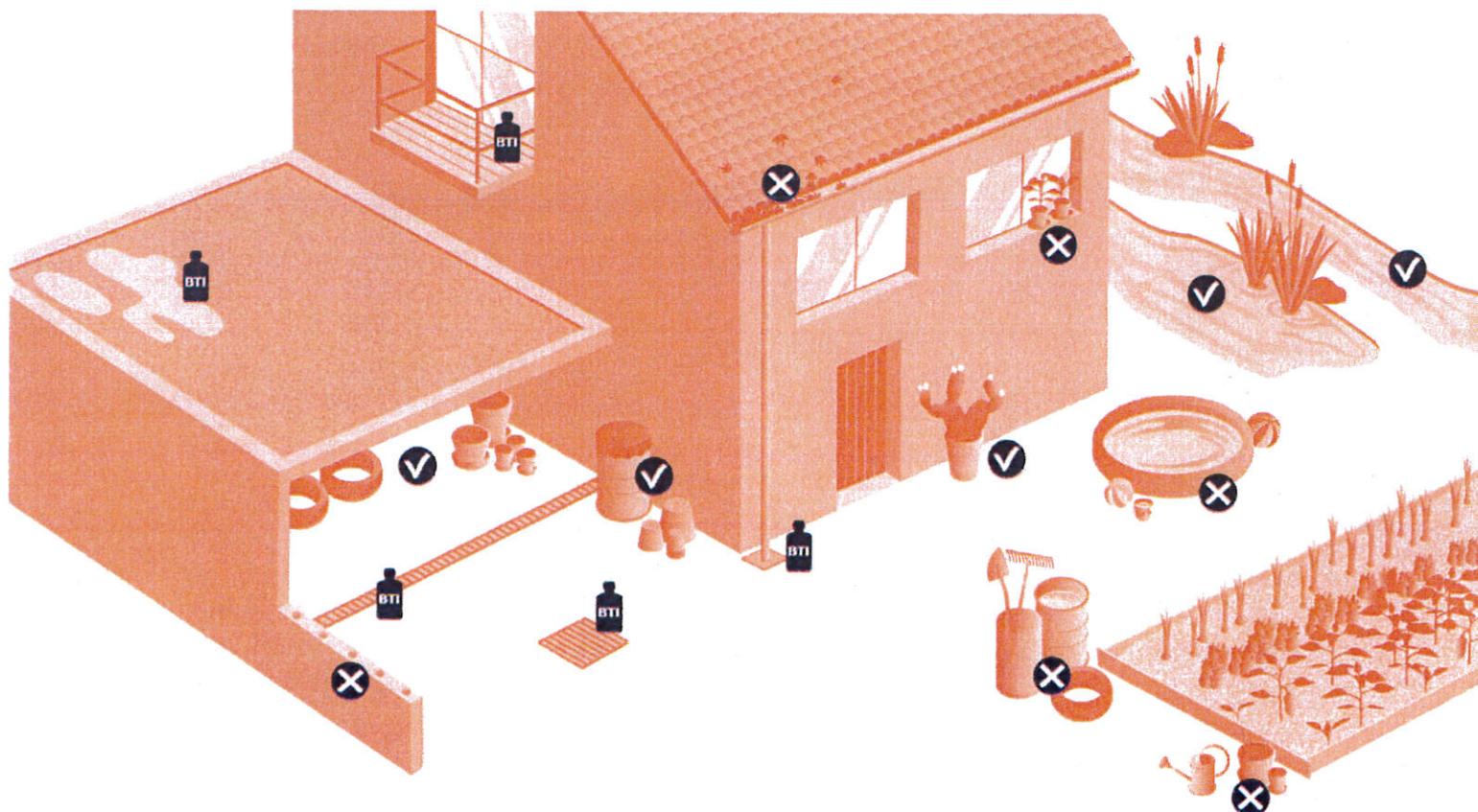
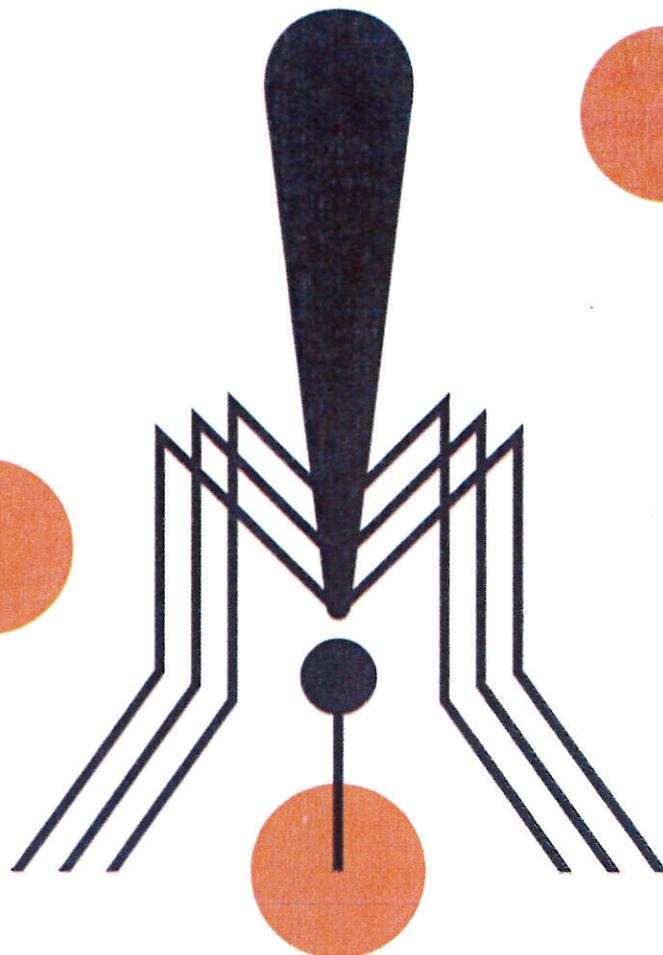
- Sie von **April bis November** alle Gefässe mit **stehendem Wasser** wöchentlich **leeren**;
- sich **in keinerlei Gefässen**, auch nicht in sehr kleinen, Regen- oder Bewässerungswasser sammelt. Füllen Sie alle Vertiefungen in Mauern mit Sand.

Denken Sie daran:

- **Gemeinden** führen auf **öffentlichem Grund** regelmässig Behandlungen zur Eindämmung durch;
- nur **Sie** können die Vermehrung der Tigermücke auf **Ihrem Grundstück** verhindern;
- **fliessende Gewässer** (wie z.B. Bäche), grössere stehende Gewässer (wie z.B. Teiche und Biotope) und Schwimmbecken mit **gechlortem Wasser** sind **nicht gefährlich**.

Für weitere Informationen:
www.muecken-schweiz.ch

© LMAA/SUPS



✓ Drehen Sie alle Gefässe, in denen sich Wasser sammelt um oder lagern Sie sie unter einem **Dach** (Blumentöpfe, Eimer, Reifen, etc.). Schliessen Sie Abfalleimer **dicht** und verzichten Sie auf Untertöpfe. In Biotopen und Bächen entstehen keine Tigermücken.

✗ Gefässe mit stehendem Wasser müssen **beseitigt** werden, Untertöpfe und Schwimmbecken oder unbenutzte Kinderbadebecken müssen **wöchentlich geleert** werden. Reinigen Sie Regenrinnen, so dass sich dort **kein Wasser** sammeln kann. Füllen Sie jegliche Vertiefungen in Mauern mit Sand.

BTI Grosse Behälter mit stehendem Wasser, die nicht geleert werden können (Auffangbecken, Regenrinnen, doppelte Böden, Wasseransammlungen auf Flachdächern, etc.) sollten mit einem biologischen Bekämpfungsmittel, das *Bacillus thuringiensis israelensis* (BTI) enthält, **behandelt** werden. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers.

